

Unser Team



Prof. Dr. Christian Rexrodt
Geschäftsführer



Hildegard Dieckmann



Michael Hofbauer



Daniela de Wall

- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Fähigkeitsgerechter Personaleinsatz (IMBA)
- ▶ Verhaltenstraining
- ▶ Seminare und Präsentationen
- ▶ Betriebliche Gesundheitsförderung

Ausgewählte Referenzen

- ▶ Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung
- ▶ Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen
- ▶ Adam Opel AG
- ▶ Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas)



Gesellschaft für Mensch und Arbeit mbH
Kruppstr. 82-100, 45145 Essen

Telefon 0201/24557-7
Telefax 0201/24557-60
Internet www.munda.de
e-mail kontakt@munda.de

Gesellschaft für Mensch und Arbeit

Gesund Arbeit leisten!

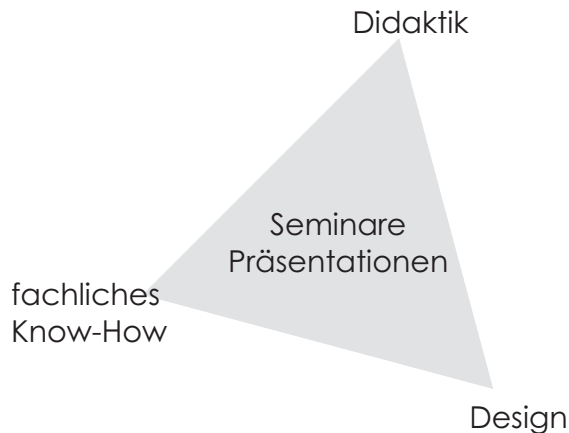


Gesund Arbeit leisten!

Erlebnisorientierte Trainings zur Förderung gesundheitsbewussten Verhaltens

Auf individuelle Verhaltensweisen eingehende Maßnahmen steigern das Bewusstsein, mit der eigenen Gesundheit und derer der Kolleginnen und Kollegen verantwortungsvoll umzugehen. Das beginnt bei der Nutzung von Arbeitshilfen und geht bis zu ausreichendem Schlaf und sinnvollem Freizeitsport.

Fachliches Know-How, Didaktik und Design aus einer Hand



Beratung

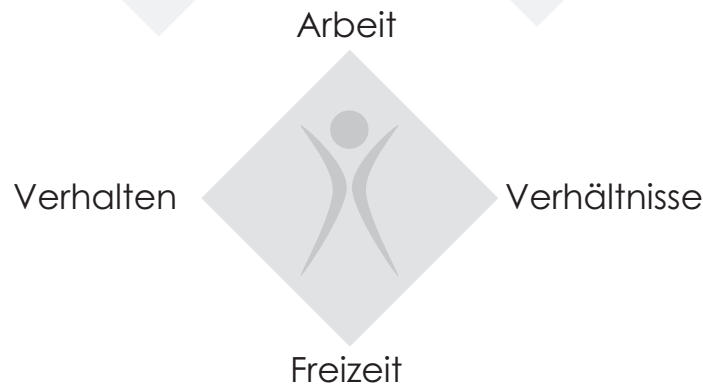
- ▶ Betriebliche Maßnahmen zum Erhalt von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

Trainings und Seminare

- ▶ Erlebnisorientierte Trainings und Seminare zur Aktivierung gesundheitsfördernder Verhaltensweisen und Verhältnisse

Praxisorientierte Forschung

- ▶ Fähigkeitsorientierte Platzierung von Menschen in Arbeit



Förderung und Sicherung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten

Ein funktionierendes und effektives betriebliches Gesundheitsmanagement lebt von einem homogenen Zusammenspiel von Mensch und Arbeit. Dazu gehört neben gesundheitsbewusstem Verhalten der Beschäftigten und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen das rechtzeitige Erkennen von individuellem Handlungsbedarf zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit.

Optimale Platzierung von Beschäftigten durch den Vergleich von Fähigkeiten und Arbeitsanforderungen

